



Hochdahler Musikerausflug nach Köln

Erkrath-Hochdahl/Köln. Am 1. Mai 2015 unternahmen die Chorsänger und Musiker der Gemeinde Erkrath-Hochdahl einen Ausflug nach Köln. Das besondere Highlight des Tages war der Chorgesang im Kölner Dom. Es ist schon etwas Besonderes, wenn ein Chor im Kölner Dom singen darf.

Am Morgen fuhren die Ausflügler mit der Deutschen Bahn nach Köln. Nach der Ankunft am Hauptbahnhof ging es direkt zu einem geführten Rundgang durch den Kölner Dom. Unter dem Eindruck des Rundganges wurden alle etwas "aufgeregt". Nach der Besichtigung wurde den Sängern erst die Dimensionen des Domes bewußt. Der Standort der Chorempore, von wo aus der Gesangsvortrag erfolgte, war ebenfalls sehr gediegen. Der bevorstehende Auftritt mit dem kleinen Chor, dann dieser große Dom und so viele Besucher; das machte schon etwas "nervös". Nach der Dombesichtigung gab es eine Stärkung in der Braugaststätte "Sion's". Es wurden Kölner Spezialitäten eingenommen und zur Beruhigung gab es ein "Kölner Getränk".

Domgesang

Nach der Stärkung ging es zum Dom zurück. Auf diesen Augenblick haben sich die Chorsänger schon lange gefreut. Bei der morgendlichen Führung hat der weibliche Tourguide den Sängern bereits verraten, wie sie sich hinstellen und in welche Richtung sie singen müssen, damit der Gesang auch durch den gesamten Kölner Dom hallt. Der Chor hat drei Lieder vorgetragen. Unter anderem die Lieder "Meine Seele ist Stille zu Gott" und "Meinen Frieden gebe ich euch". Der Chorgesang hallte laut durch den Dom. Für den Chor war es ein einmaliges Erlebnis. Dem Gesang haben viele Besucher gelauscht. Alle Teilnehmer waren für dieses Erleben dankbar.

Ein Video der Darbietung finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=6b2VfA1xLkk>

Süßes und Informatives am Nachmittag

Vom Kölner Dom ging es zum nächsten Rundgang in einen süßen Bereich. Das Schokoladenmuseum stand auf dem Programm. Die Geschichte der Schokolade und des Kakao's wurde den Teilnehmern erläutert. Der Kakaobaum war im Original zu sehen und im Kleinen konnte man die Maschinen der Schokoladenherstellung ansehen. Natürlich durfte man auch die Schokolade aus dem "Brunnen" genießen. "Leider gab es nur eine kleine Waffel mit Schokoüberzug zum probieren. Es wäre schön gewesen, in den Brunnen einzutauchen!!!!"

Im Anschluß wurde die Kölner Altstadt mit Guide besichtigt. An vielen Stellen gab es Geschichten zu hören. Von den Kölner Heinzelmännchen bis hin zu Tünnes und Schäl. Sehr amüsante Anekdoten, aber auch Geschichten mit ernstem Hintergrund gab zu hören. Der Tag war zwar anstrengend, aber alle waren freudig über die Erlebnisse und ganz schön geschafft. Zufrieden fuhr man mit der Bahn wieder nach Hause. Es war ein schöner, gelungener und erlebnisreicher Tag.

30. April 2015

Text: Jürgen Molt

Fotos: Jürgen Taday











